

# EINE RISIKOARME INVESTITION LUZERNER KANTONALBANK MODERNISIERT FINANZPROZESSE MIT BASWARE INVOICE AUTOMATION

**Diese Zahlen können sich sehen lassen:** Die 1850 gegründete Luzerner Kantonalbank AG (LUKB) ist mit rund 1.000 Mitarbeitern die führende Bank im Schweizer Kanton Luzern. Mit insgesamt 26 Geschäftsstellen gehört sie zu den größten Schweizer Kantonalbanken. Standard & Poor's bescheinigt ihr das starke Rating ein AA. Doch nicht nur die Zahlen, mit denen sich die Bank nach außen präsentiert, sprechen für den Luzerner Bankenprimus. Auch die internen Finanzprozesse beeindrucken. Für die Bearbeitung einer Rechnung benötigt die LUKB im Durchschnitt vom Rechnungseingang bis zur Zahlung lediglich einen Tag - und das teilweise bei einer Vielzahl an Freigabeschleifen. Verantwortlich sind der Schweizer Systemintegrator Tessi Solutions und Basware Invoice Automation, eine Software, die die Rechnungsbearbeitung automatisiert. Bei 25.000 Rechnungen jährlich macht sich das in barer Münze bezahlt. In nur wenigen Jahren wird sich die Investition wieder eingespielt haben. Damit hat die Luzerner Kantonalbank einen klaren Schlussstrich unter papierbasierte Finanzprozesse gesetzt.

## Papier bindet Arbeitskräfte

Riesige Stempel stampfen Text auf Papier, redundante Kopien verenden in überflüssigen Freigabeschleifen und Regale biegen sich unter der zentnerschweren Ordnerlast - keine Übertreibung, sondern handfester Alltag in vielen Büros. Auch bei der Luzerner Kantonalbank lagen bis vor kurzem tausende Rechnungen in mehrfacher Ausführung auf Schreibtischen und in Aktenschränken. Die Angestellten im Posteingang nahmen den Kontierungsstempel zur Hand und druckten mit ihm Platzhalter für Aufwandskonten oder Kostenstellen auf die Belege, die dann von Hand auszufüllen waren. Kontrolliert und kontiert gingen die Rechnungen dann zum Kostenstellenverantwortlichen. Jeder Beleg musste in speziellen Kuverts intern zirkuliert werden. Bei Spezialfällen für IT-Kosten oder Bauarbeiten am Gebäude wurden zusätzlich Freigabeschleifen mit spezialisierten Ansprechpartnern eingezogen. Nach dieser letzten Kontrollinstanz kam die Buchhaltung zum Zug: Allein dort beschäftigten sich drei Angestellte damit, die Belege

in SAP zu verbuchen und anschließend digital zu archivieren.

Im besten Fall nahm das drei Tage in Anspruch. Und das, obwohl eine Bank im Gegensatz zu Industriebetrieben keinen Bestellausgleich für gelieferte Teile vornehmen muss, sondern hauptsächlich Dienstleistungen in Anspruch nimmt. Diese werden größtenteils für den Gebäudeunterhalt, in der IT sowie im Marketing genutzt. Besonders zum Quartalsende türmte sich besonders viel Papier, da manche Dienstleister nur einmal im Quartal Rechnungen stellen. Das erwies sich zwar als machbar, allerdings nicht als besonders wirtschaftlich - es war an der Zeit, etwas zu ändern.

## Schnelle Einführung durch Prozess-Know-how

Der LUKB war frühzeitig klar, dass bei der Rechnungsbearbeitung sowohl handschriftliches Ausfüllen als auch physischer Transport sowie das Abtippen von Informationen unnötig viel Zeit kostete. Auch die allgemeine Papiermenge, vor

## Kunde

### Name

Luzerner Kantonalbank AG

### Branche

Finanzdienstleistungen

### Hauptsitz

Luzern/Schweiz

## Basware Lösung

Basware Invoice Automation

## Partner

Tessi Solutions



Quelle: Luzerner Kantonalbank

allem für überflüssige Kopien, sollte sinken. So führte kein Weg an einer softwaregestützten Verarbeitung vorbei. Mit einer solchen Lösung würden sich auch Zahlungsfristen und gesetzliche Richtlinien mit weniger Aufwand einhalten lassen.

Tessi Solutions, ein Basware-Partner, wurde von dem Finanzinstitut schon früh ins Boot geholt. Der Name Tessi Solutions war aufgrund der wertvollen Beratung im Bereich Dokumentenarchivierung geläufig und so lag die Entscheidung nahe, mit dem bewährten Partner die nächsten Schritte zu gehen. Im August 2014 war es dann soweit: Eine Gruppe aus Entscheidern aus der Geschäftsleitung, dem Rechnungswesen und der IT unterschrieb die Implementierung von Basware Invoice Automation. Die verschiedenen beteiligten Teams machten sich umgehend an die Arbeit. Zunächst war es Aufgabe des Rechnungswesens bei der LUKB, einen Anforderungskatalog anzufertigen, der sämtliche Prozesse und benötigte Software-Funktionen definiert. Als zweites kam Swisscom ins Spiel: Der Netz-Provider und Datacenter-Host der Bank schuf die technische Verbindung zu Tessi Solutions.

Am Ende erwies sich das Projekt als schneller Erfolg: Die Inbetriebnahme der Software gelang in nur fünf Monaten, also bis Ende des Jahres 2014. „Die Einführung ging wirklich schnell – auch und vor allem, weil Tessi Solutions sich als unkomplizierter und lösungsorientierter Partner erwies“, freut sich Patrick Scheuber, Leiter Accounting & Controlling bei der Luzerner Kantonalbank AG. Der Finanzprofi weiß jedoch auch, was das Anwenderunternehmen selbst beitragen sollte: „Bei der Einführung einer Rechnungsautomatisierungslösung ist es besonders wichtig, dass die Projektleiter ihre internen Prozesse schon vor der Einführung bis ins Detail kennen, um so unnötige Abklärungszeit zu sparen oder Leerläufe zu vermeiden.“

### Geringe Fehlerquoten in der Bearbeitung

Auch sonst war die LUKB von vornherein gut aufgestellt: Die zur Digitalisierung von Dokumenten nötigen Geräte mussten gar nicht erst angeschafft werden. Mit einer professionellen Scanning-Strategie wickelte das Luzerner Finanzinstitut schon seit längerem das nicht rechnungsbezogene Dokumentenmanagement ab. Heute laufen also einfach zusätzlich rund 2.000 Rechnungen jeden Monat über die bestehenden Scanner-Flächen. In ihre digitale Form gebracht werden die Belege per VPN-Schnittstelle automatisch an Tessi Solutions übermittelt. Erst beim Systemintegrator findet das Verfahren für Optical Character Recognition (OCR) Anwendung, über das die Rechnungsinformationen ausgelesen werden. Die Rechnungsdaten gelangen dann per

Schnittstelle direkt in die Basware-Lösung Invoice Automation. Sie überprüft, ob die Informationen auf der Rechnung vollständig sind. Fehlt zum Beispiel das Ausstellungsdatum der Rechnung oder der Mehrwertsteuersatz, meldet die Lösung diesen Mangel umgehend. Unter Umständen muss die Papierrechnung dann erneut vom Lieferant geschickt werden, diesmal vollständig. Anschließend kann der Freigabeprozess starten, bei dem die Anwender in Luzern über ein Webinterface auf die Basware-Lösung zugreifen. Entsprechend dem vordefinierten Workflow bekommt jeder involvierte Mitarbeiter – etwa in der Kundenberatung, der IT-Abteilung oder im Marketing – eine Nachricht von Basware Invoice Automation, sobald eine digitale Rechnung zur Beurteilung und weiteren Verarbeitung bereitliegt. Sind Informationen wie der Rechnungsbetrag, Mengenangabe und der Verwendungszweck korrekt, können die einzelnen beteiligten Anwender die Rechnung per Mausklick für die Verbuchung freigeben. Ist das nicht der Fall, lässt sich die Rechnung mit anderen Personen teilen, um das Problem gemeinsam zu lösen. Wenn das Dokument korrekt ist, folgt es dem vorgegebenen Workflow bis hin zur Verbuchung. Per Schnittstelle gelangt die Rechnung dazu an die SAP-Buchhaltungslösung sowie die Archivierungssoftware.

### Die Ergebnisse schwarz auf weiß

„Wir sind absolut zufrieden, da die Einführung von Basware Invoice Automation hervorragend geklappt hat und wir einen schnellen Return on Investment erwarten“, freut sich Scheuber. „Die Investition wird sich in drei bis fünf Jahren wieder eingespielt haben. Das liegt daran, dass sich unser Personal viel Zeit spart: Der gesamte Prozess vom Rechnungseingang bis zur Verbuchung dauert nur noch ein bis zwei Tage. Unser interner Rekord liegt bei 14 Minuten – da war sogar Tessi Solutions überrascht.“

Die Kantonalbank erlangt viele weitere Vorteile aus der Lösung. Zum Beispiel gerät sie wesentlich seltener auch nur in die Nähe von Zahlungsfristen, was für einen tadellosen Ruf und gute Beziehungen zu den Dienstleistern sorgt. Mittelfristig kann die LUKB sich auch vorstellen, per e-Invoicing noch die letzten Medienbrüche auszuräumen. Dann kämen die Rechnungen von vornherein in digitaler Form bei der Bank an. „Natürlich gab es zu Beginn zumindest hier und da Widerstände bei den Anwendern“, räumt Scheuber ein. „Doch vor allem für diejenigen Nutzer, die ein hohes Volumen an Rechnungen bewältigen müssen, ist die Software ein Gewinn – und für die Luzerner Kantonalbank AG insgesamt sowieso.“

---

## Über die Luzerner Kantonalbank AG

Die 1850 gegründete Luzerner Kantonalbank AG (LUKB) ist mit rund 1.000 Mitarbeitenden die führende Bank im Kanton Luzern. Sie betreibt insgesamt 26 Geschäftsstellen und gehört zu den größten Schweizer Kantonalbanken. Ihre Kern-Geschäftsfelder sind die Immobilienfinanzierung, die Unternehmensfinanzierung und das Private Banking. Kundennähe und Leistungsstärke zeichnen die LUKB aus und machen sie für die Kunden, Mitarbeitenden, Aktionäre und die Region zur Bank erster Wahl.

Zum Konzern LUKB gehören die LUKB Expert Fondsleitung AG, die LUKB Wachstumskapital AG und die Gewerbe Finanz Luzern AG. Die LUKB ist seit 2001 als Aktiengesellschaft ausgestaltet, ihre Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. 38.5 % des Aktienkapitals sind breit im Publikum gestreut, 61.5 % befinden sich im Besitz des Kantons Luzern. Die LUKB verfügt über Staatsgarantie und ein langfristiges Rating AA von Standard & Poor's (kurzfristiges Rating A-1+).

---

## Über Tessi Solutions

Tessi document solutions (Schweiz) GmbH ist das führende Unternehmen für Document und Content Management Lösungen und beschäftigt rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Zürich-Urdorf, Genf-Carouge und Wien. Unsere qualifizierten Spezialisten verfügen über langjährige Erfahrung in der Automatisierung von dokumentenbasierten Geschäftsprozessen. Die schweizerische Niederlassung der französischen Tessi S.A. ist 2016 durch den Kauf der RR Donnelley Schweiz entstanden.

---

---

## Basware

Basware ist der weltweit führende Anbieter von vernetzten Purchase-to-Pay-Lösungen, e-Invoicing und innovativen Finanzservices. Das globale Handels- und Finanznetzwerk von Basware verbindet Unternehmen in über 100 Ländern. Über das weltweit größte offene Netzwerk können sich Unternehmen jeder Größe einfach verbinden, um unternehmensübergreifende Prozesse vom Einkauf bis zur Bezahlung effizient abzuwickeln. Die Optimierung ihrer Finanzprozesse ermöglicht Unternehmen ein schnelleres Wachstum sowie Produktivitätssteigerungen. Weltweit erzielen kleine und mittelständische Unternehmen sowie Großkonzerne dadurch erhebliche Kosteneinsparungen, flexiblere Zahlungsmodalitäten, höhere Effizienz und engere Lieferantenbeziehungen. **Erfahren Sie mehr auf [www.basware.de](http://www.basware.de).**

Basware GmbH | Willy-Brandt-Allee 2 | 81829 München | Tel. +49 89 42 74 37 50 | Fax: +49 89 42 74 37 53  
E-Mail [infode@basware.com](mailto:infode@basware.com) | [www.basware.de](http://www.basware.de)

**basware**

[www.basware.de](http://www.basware.de)

© Copyright 2016  
Basware GmbH